

Aktionsfelder und Entwicklungsziele der Lokalen Entwicklungsstrategie Förderperiode LE23-27

Basis zur Förderung von Projekten ist die Lokale Entwicklungsstrategie, welche in die vier Aktionsfelder „Steigerung der Wertschöpfung“, „Festigung und nachhaltige Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes“, „Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen“ sowie „Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel“ gegliedert ist.

Um als Förderwerber*in zu überprüfen, ob die eigene Projektidee Chancen auf Förderungen hat, ist festzustellen, ob das Projekt auch tatsächlich einen maßgeblichen Beitrag zu mindestens einem der erwarteten Entwicklungsziele liefern wird!

Wenn die Projektidee noch Beiträge zu weiteren Entwicklungszielen – auch aus den anderen Aktionsfeldern – liefert, wirkt sich das positiv aus!

Aktionsfeld AF1: Steigerung der Wertschöpfung

Entwicklungsziele im Bereich „Regionale und betriebliche Wettbewerbsfähigkeit“:

- Indikator AF1_1: Die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Kleinbetriebe ist durch Vernetzung, Markenbildung und Vertriebsunterstützung gestärkt.
- Indikator AF1_2: Die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Landwirtschaftsbetriebe hat sich durch Maßnahmen zur Ökologisierung und Diversifizierung erhöht.
- Indikator AF1_4: Betriebe oder Gemeinden haben durch ihre besonders innovative Initiative einen direkten Beitrag zur Umsetzung der strategischen Ziele der Region (LES) geliefert.
- Indikator AF1_1.03: Touristische Betriebe der Region verwenden mehr regionale Produkte.
- Indikator AF1_5.08: Gastronomie-, Beherbergungs- und Freizeitbetriebe werden durch eine touristische Angebotsentwicklung in der Region gestärkt.

Aktionsfeld AF2: Festigung oder nachhaltige Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes

Entwicklungsziele im Bereich „Kultur“:

- Indikator AF2_1.02: Regionstypische Kunst- und Kulturangebote werden gepflegt bzw. vermittelt.
- Indikator AF2_2.04: Die Kulturschaffenden der Region sind untereinander vernetzt und können Programme und Ressourcen aufeinander abstimmen.
- Indikator AF2_2.06: Sicherung des kulturellen Angebotes durch Gewinn von Nachwuchs bzw. Teilnehmer*innen
- Indikator AF2_2.02: Für Kinder und Jugendliche gibt es ein modernes Kulturangebot zum Konsumieren, Mitmachen und Kontakte-knüpfen.

Entwicklungsziele im Bereich „Biodiversität und Bioökonomie“:

- Indikator AF2_4.07: Zum Schutz wichtiger Lebensräume sind vielfältige Biodiversitätsflächen und Strukturelemente miteinander vernetzt.
- Indikator AF2_4.06: Sensibilisierungsmaßnahmen bei der Regionsbevölkerung haben biodiversitätsschädliche Wirtschafts- und Verhaltensweisen reduziert.
- Indikator AF2_5.01: Landwirte und regionale Stakeholder wissen um das Know-how und erkennen die Vorteile bioökonomischer Maßnahmen
- Indikator AF2_5.05: Wertvolle biogene Abfälle, Roh- und Reststoffe sind der Energiegewinnung zugeführt

Aktionsfeld AF3: Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen

Entwicklungsziele im Bereich „Daseinsvorsorge, Demografie und Chancengleichheit“:

- Indikator AF3_1: Digitale Plattformen erleichtern den Austausch zwischen Anbieter*innen und Nachfragenden Personen. Es gibt Initiativen, die ungewollten „Offlinern“ den Zugang zum Internet vermitteln.
- Indikator AF3_6: Die soziale Infrastruktur ist in allen Gemeinden gestärkt und ausgebaut. Die Bürger*innen jeden Alters, Geschlecht und Herkunft engagieren sich füreinander, das Vereinsleben ist belebt und die Zuzügler sind Teil dieser Gemeinschaft geworden.
- Indikator AF3_6.04: Es sind in allen Gemeinden Netzwerke und Maßnahmen implementiert worden, die auf die Verlängerung der gesunden Lebensjahre Älterer durch Prävention und Inklusion in der Gesellschaft abzielen.
- Indikator AF3_2.05: Sensibilisierungsmaßnahmen und Informationskampagnen haben zum Umdenken in der Bevölkerung im Hinblick auf alternative Wohnformen geführt (Wohngemeinschaften, revitalisierter Altbestand, etc.)
- Indikator AF3_5.03: Familien finden Unterstützung in den sozialen Netzwerken der Region (zB Senioren-, Kinderbetreuung) und können ihre beruflichen Aktivitäten besser mit ihren Familienpflichten vereinbaren. Externe Workspaces ermöglichen Homeoffice und verkürzen die Wege des täglichen Lebens.
- Indikator AF3_4.09: Eine Machbarkeitsstudie wurde erstellt, wie Freiwilligenarbeit auf Gemeinde-/Regionsebene motiviert und organisiert werden kann. Das Ergebnis wird in einem Leitfaden Vereinen zur Verfügung gestellt. Im Rahmen eines Calls können Best-practice-Vereine geeignete Maßnahmen umsetzen. Die LAG hat als Leitprojekt für eine Gemeinde/Teilregion ein geeignetes Instrument umgesetzt.
- Indikator AF3_4.04: Jugendliche wurden in die soziale Vernetzung miteingebunden und es wurde ihnen die Möglichkeit gegeben, ihre Ideen zu realisieren.

Aktionsfeld AF4: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

Entwicklungsziele im Bereich „Klima“:

- Indikator AF4_1: In der gesamten LEADER-Periode sind zahlreiche Energieeffizienzmaßnahmen, Klimawandelanpassungsmaßnahmen, Maßnahmen zur Verkehrsvermeidung und -verlagerung auf umweltfreundliche Verkehrsmittel, E-Mobilitätsinfrastruktur, Themen der Kreislaufwirtschaft und Themen, welche die Land- und Forstwirtschaft betreffen, umgesetzt und die Bevölkerung sensibilisiert. Die Themenführerschaft haben die KEM/KLAR-Regionen, mit denen jeweils für 2 Jahre Aktionsfeldthemen festgelegt werden.
- Indikator AF4_1.01: Der Regionsbevölkerung ist der Zusammenhang zwischen Ernährung und Klimaschutz bewusst und es sind Initiativen umgesetzt, welche die Verschwendung von Lebensmitteln reduzieren. Ein steigender Anteil der Bevölkerung kauft regional produzierte Lebensmittel und Güter.
- Indikator AF4_2.07: Die regionale Direktvermarktung von Lebensmitteln ist durch den bewussten Einkauf der Bürger*innen gestärkt.
- Indikator AF4_1.01: In den meisten Gemeinden der Region wurden Initiativen umgesetzt, welche im Sinne der Kreislaufwirtschaft zur Abfallvermeidung, zur Wiederverwendung gebrauchter Güter, Verpackungsvermeidung uvm. beitragen.
- Indikator AF4_1.03: Bewusstseinsbildende Maßnahmen haben zum Umdenken bei der Regionsbevölkerung beigetragen und dazu geführt, dass mehr Menschen klimasensibel handeln sowie Klimaschutz und Klimaanpassungsmaßnahmen verstehen und positiv bewerten.

Themenübergreifende Indikatoren:

- Smart Village Strategie
- Neu geschaffene Arbeitsplätze

Detaillierte Ausführungen zu den Entwicklungszielen sind der aktuellen LES (Lokalen Entwicklungsstrategie) – insbesondere Kapitel 3 und 4 – zu entnehmen bzw. mit dem LEADER-Management abzustimmen.